

Gemeinde Travenbrück  
Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 24.01.2019  
im Feuerwehrgerätehaus Schlamersdorf  
Dorfstraße 4a

Das Protokoll dieser Sitzung  
umfasst die Seiten 1 bis 9

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 22.20 Uhr  
Unterbrechung: von 21.30 – 21.40 Uhr

---

Maltzahn  
(Protokollführer)

---

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Pareike
2. GV Ramm
3. GV Tietjen
4. GV Bitsching
5. GV Bolt
6. GV Flotow
7. GV Borchering
8. GV Greller
9. GV Meins
10. GV Backhaus

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer
2. Bgl. Ausschussmitglied Filusch

Es fehlten:

1. GV Wendler
2. GV'in Nemitz
3. GV Degenhard

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 11.01.2019 für Donnerstag, den 24.01.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Änderungs- oder Erweiterungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

**Für die Tagesordnungspunkte 11) und 12) wird nicht öffentliche Beratung beantragt.  
Eine Aussprache über diesen Antrag wird nicht gewünscht.**

**Die Gemeindevertretung beschließt sodann:**

**Die Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden in nicht öffentlicher Sitzung  
abgehandelt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnung:**

1. Vereidigung des neu gewählten 2. stellv. Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 06.11.2018
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Abschluss eines Wartungsvertrages für die Trave-Brücke
8. Differenzkostenbezuschung U3;  
hier: Grundsatzbeschluss
9. Haushalt 2019
10. Änderung der Satzung der Gemeinde Travenbrück über die  
Erhebung der Hundesteuer
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Personalangelegenheiten

TOP 1: Vereidigung des neu gewählten 2. stellvertretenden Bürgermeisters

---

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde der Gemeindevertreter Reinhard Flotow zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Travenbrück gewählt.

Er wird nunmehr von Bürgermeister Pareike vereidigt und bekommt die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten der Gemeinde Travenbrück ausgehändigt.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

---

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

- a. Herr Radde fragt an, ob die Gemeinde zur Fortschreibung des Regionalplanes zum Ausbau der Windenergie Stellung genommen habe. Herr Maltzahn verweist auf den in der letzten Sitzung gefassten Beschluss und bestätigt, dass dieser mit einigen aus aktuellem Anlass gebotenen Ergänzungen ins online-Beteiligungsverfahren eingebracht wurde.
- b. Ein Bürger aus der Wiesenstraße fragt an, ob bei einem Ausbau der Wiesenstraße Beitragspflichten entstehen können. Der Bürgermeister verneint dieses. Der Bürger bittet ihn dieses schriftlich zu bestätigen. Diesem Ansinnen kann nicht entsprochen werden. Dass die Gemeinde über keine entsprechende Beitragssatzung verfügt, schließt nicht aus, dass irgendwann doch noch Beiträge erhoben werden. Dies gilt im Übrigen auch für Kommunen, wie die von dem Bürger zum Vergleich herangezogene Stadt Bad Oldesloe, die ihre Satzung zwar aufgehoben hat, aber auch nicht für alle Zeiten garantieren kann, dass dies bei geänderten rechtlichen Grundlagen oder Mehrheiten in der Stadtverordnetenversammlung auf Dauer so bleibt.
- c. Herr Wulff weist auf den schlechten Zustand der Geländer im Kurvenbereich des Buchenberges hin. Bei diesen Geländern handelt es sich nicht um Verkehrssicherheitseinrichtungen. Diese wurden im Zuge der Errichtung des Krötentunnels vom Nabu errichtet. Insofern müsste abgeklärt werden, wer für diese Zäune zuständig ist.
- d. Weiterhin weist Herr Wulf darauf hin, dass es auf der Travebrücke insbesondere im Fußgängerbereich bei entsprechendem Wetter sehr glatt ist. Wie hier ein befriedigender Winterdienst sichergestellt werden kann, soll mit der Firma Wernicke als Verantwortlicher für den Winterdienst aber auch dem Erbauer der Brücke, der Firma Goldenbaum, geklärt werden. So könnte das angeregte Bestreuen mit Split dem Holz schaden.
- e. Herr Radde bittet zu prüfen, inwieweit die Firma, die mit dem Rissevergießen beauftragt wurde, ihren Auftrag erfüllt hat. Ihm ist aufgefallen, dass viele Risse nur angespritzt wurden und die weiteren Maßnahmen offensichtlich unterblieben sind.
- f. Herr Radde fragt an, ob der Gemeinde bekannt sei, was auf den Ackerflächen an der Schulstraße für Erdbewegungen stattfinden. Gemeinde oder Amt ist nicht bekannt, was dort geschieht.

**Noch zu TOP 2):**

- g. Herr Teschner aus der Wiesenstraße fragt an, ob es Bestrebungen gibt, die Straßenlampe im Einmündungsbereich Schlossstraße zu versetzen. Dort wurden kürzlich Markierungen angebracht, die auf ein entsprechendes Vorhaben schließen lassen. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass es keine Überlegungen gebe und die Markierungen offensichtlich einen anderen Zweck haben. Herr Wulff weiß zu berichten, dass die Stadtwerke in diesem Bereich aktiv waren.
- h. Wehrführer Teege von der Freiwilligen Feuerwehr Sühlen hält einen längeren Vortrag über die kurz- bis mittelfristigen Beschaffungs- und Investitionswünsche seiner Wehr. Dabei bittet er die Gemeindevertretung dafür Sorge zu tragen, dass auf die Gerechtigkeit unter den Wehren geachtet wird. Er nimmt Bezug auf die Haushaltsberatungen 2019. Mitglieder des Finanzausschusses betonen, dass es keine Mittelkürzungen gegeben habe, aber nicht klar war, was mit der Ertüchtigung des Spritzenanhängers erreicht werden sollte. Insofern werden die Ausführungen von Herrn Teege als hilfreich angesehen. Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Sühlen steht bei der Gemeinde auf der Agenda, musste aus finanziellen Gründen aber zurückgestellt werden. Es gilt das Motto „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“.

**TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 06.11.2018**

---

Es kommt zu einer Aussprache über die Protokollierung des TOP 14 der letzten Sitzung. Es ist zwar über die Beschaffung einer Wärmebildkamera unter dem Tenor einer gemeinsamen Nutzung mit der FF Grabau gesprochen worden, beschlossen worden soll aber sein, dass die Beschaffung allen Travenbrücker Wehren dienen soll. Es wird darauf hingewiesen, dass ohnehin von einer gemeinsamen Alarmierung aller Wehren auszugehen ist und von daher keine gesonderten Beschaffungen in Erwägung zu ziehen sind. Gleichwohl sollte eine Klarstellung im Protokoll erfolgen. Dies erfolgt in der Weise, dass es im protokollierten Beschluss nicht mehr für die „Freiwillige Feuerwehr Tralau“ heißen soll sondern für die „Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Travenbrück“.

Ansonsten gibt es keine Einwendungen gegen das Protokoll.

**TOP 4: Bericht des Bürgermeisters**

---

Bürgermeister Pareike spricht folgende Angelegenheiten an:

- a. Der Amtsausschuss hat am 29.11.2018 getagt und den Haushalt 2019 beschlossen. Der Umlagesatz für die Amtsumlage ist leicht auf 18,4 % gestiegen.
- b. Auch der Haushalt des Schulverbandes Bad Oldesloe wurde verabschiedet. Die Verbandsumlage für die Gemeinde Travenbrück beträgt 155.900 €.
- c. Mit dem Bau des Gemeinschaftshauses Tralau geht es voran. Die Abrissarbeiten sind fast vollendet, mit den Bauarbeiten für den 3. BA wird in Kürze begonnen. Die Gestaltung der Außenanlagen ist ein gesondertes Investitionspaket, der beauftragte Freiraumplaner wird demnächst einen Vorentwurf zur Abstimmung vorlegen.
- d. Die Durchfahrtsperre an der Wurth im Ortsteil Tralau wurde aufgestellt.

**noch zu TOP 4):**

- e. Das Statistische Landesamt hat angekündigt, dass ein Mikrozensus durchgeführt wird und stichprobenartig ausgewählte Haushalte mit einer Befragung rechnen müssen.

**TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen**

---

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

- a. Herr Backhaus bittet das Amt wie alljährlich die spielplatzbezogenen Überwachungsvordrucke zur Verfügung zu stellen. Dabei weist er darauf hin, dass der Zaun am Spielplatz in Vinzier überprüft werden muss. Statt einer Ertüchtigung könnte auch über eine Demontage nachgedacht werden.
- b. Weiterhin berichtet Herr Backhaus, dass es im Ortsteil Vinzier Überlegungen gibt, an das Wasserversorgungsnetz der Stadtwerke angeschlossen werden zu wollen. Aus diesem Grunde findet am 04.02.2019 ein Treffen der Einzelbrunnenbetreiber statt.
- c. Herr Tietjen berichtet, dass aufgrund der Berichterstattung in der Gemeinde Gazette Bürger sich bereit erklärt haben, für anzulegende Blumenwiesen eine Patenschaft zu übernehmen.
- d. Herr Bolt als Vorsitzender des Kulturausschusses teilt mit, dass es ein Gespräch mit der Kirchengemeinde über den Friedhof gegeben hat. Anlass hierfür waren die Überlegungen zur Anlegung eines Friedwaldes.
- e. Herr Greller weist darauf hin, dass es in einer Kurve der L 83 regelmäßig zu Unfällen kommt, die auch für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährlich werden können. Der Bau- und Wegeausschuss möge zusammen mit dem Straßenbaulastträger prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, diesem Bereich zu entschärfen. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h könnte ein erster und schnell umzusetzender Schritt sein.
- f. Herr Greller bittet um Auskunft, wie sich die Vertretung der Gemeinde Travenbrück bei Holsteins-Herz gestaltet. Herr Pareike teilt hierzu mit, dass Alt-Bürgermeister Lengfeld nach wie vor im Vorstand von Holsteins-Herz ist. Bgm. Pareike hat Holsteins-Herz auch bestätigt, dass Herr Lengfeld weiterhin im Namen der Gemeinde Travenbrück sprechen darf.
- g. Herr Ramm bittet zu prüfen, ob der Glascontainer im Ortsteil Schlamersdorf nicht versetzt werden kann. Sein jetziger Standort am Radweg führt bei unsachgemäßer Befüllung regelmäßig zu platten Reifen bei passierenden Radfahrern.
- h. Herr Ramm regt an, von einem jährlichen Versand der Steuerbescheide abzusehen, wenn sich gegenüber dem Vorjahr nichts geändert hat. Herr Maltzahn teilt mit, dass es zwar rechtliche Möglichkeiten in diese Richtung gebe, sich dies aber als unpraktikabel erwiesen hat.
- i. Herr Borcharding teilt mit, dass Herr Schierhorn den Knick am Mühlenberg auf den Stock setzen möchte, dies aber nur geht, wenn die Straße gesperrt wird. Wegen der Höhenunterschiede ist ihm eine Bearbeitung von der Ackerseite her nicht möglich. Herr Pareike wird dies mit dem Ordnungsamt des Amtes klären.

TOP 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

---

**Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß Nachweis werden zur Kenntnis genommen und im erforderlichen Umfang genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

TOP 7: Abschluss eines Wartungsvertrages für die Travebrücke

---

Gegenstand der Beratungen ist ein Vertragsangebot des Brückenbauers aus dem Jahre 2014. Die Notwendigkeit eines solchen Vertrages wurde zwar bereits vor geraumer Zeit im Bau- und Wegeausschuss bejaht, aber eine Finalisierung ist ausgeblieben. Vorgesehen ist eine jährliche Wartung, die im Wesentlichen die Reinigung der Fugen zur Verbesserung des Wasserflusses beinhaltet und im vierjährigen Rhythmus eine große Wartung mit Dokumentation. Herr Goldenbaum hat erklärt, dass er sich an sein Angebot dem Grunde nach noch gebunden fühlt, sich aber die Rahmenbedingungen für die Gestellung des Pontons verändert haben, so dass ein 5-prozentiger Aufschlag gefordert werden muss.

**Die Gemeindevertretung beschließt:**

**Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Wartungsvertrag mit der Firma Goldenbaum abzuschließen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

TOP 8: Differenzkosten Bezuschussung U3;  
hier: Grundsatzbeschluss

---

Nach intensiver Aussprache und Auseinandersetzung mit der Beschlussvorlage der Amtsverwaltung wird beschlossen:

**Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Kulturausschusses dass für die Betreuung von U-3 Kindern bei Tagesmüttern eine Kostenbeteiligung i. H. von 50 % der Gesamtkosten bis maximal 150,- EUR monatlich zu gewähren ist, soweit keine Zuschüsse seitens des Kreises Stormarn geleistet werden.**

**Ergänzend wird klargestellt, dass kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Zuschusses besteht und dieser freiwillig im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bewilligt wird.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

TOP 9: Haushalt 2019

---

Es kommt zu einer Aussprache hinsichtlich der den einzelnen Wehren zur Verfügung zu stellenden Mittel. In der Sitzungsvorlage wird mitgeteilt, dass sich im Nachhinein Veränderungen ergeben haben. Auch wenn dies nachvollziehbar ist, scheint es der Gemeindevertretung geboten, die Wehren besser an der Haushaltsplanung zu beteiligen. Dies kann entweder geschehen, in dem es vorher ein Abstimmungsgespräch zwischen

**noch zu TOP 9):**

Gemeindevertretung und Wehrführungen gibt oder aber die Wehrführer an den Haushaltsberatungen teilnehmen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

**Die Haushaltssatzung der Gemeinde Travenbrück für das Haushaltsjahr 2019 in der der Urschrift der Sitzungsniederschrift beizufügenden Fassung und der doppische Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, bestehend aus Ergebnisplan, Finanzplan, Teilplänen und Stellenplan festzusetzen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

TOP 10: Änderung der Satzung der Gemeinde Travenbrück über die Erhebung der Hundesteuer

---

**Die Gemeindevertretung erlässt die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der vorgelegten Form.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Zur Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte 11) und 12) ist die Öffentlichkeit gemäß eingangs gefassten Beschluss ausgeschlossen.**

**Die Beratung wird nach zehnminütiger Unterbrechung der Sitzung nicht öffentlich fortgesetzt.**

TOP 11: Grundstücksangelegenheiten

---

TOP 12: Personalangelegenheiten

---

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist jedoch niemand mehr zugegen, so dass sich die Bekanntgabe erübrigt.

---

Bürgermeister

---

Protokollführer